

Protokoll der Sitzung der Steuerungsgruppe zum Verkehrskonzept vom 22.11.2021 – Online Meeting

Teilnehmer: Dorina Jechnerer, Robert Ulzhöfer, Matthias Albrecht, Georg Schimmel, Bernd Heller, Matthias Rank, Josef Göppel, Martina Roth-Ubl, Gaby Rauch, Robert Zahn, Wolfgang Strauß, Michael Ruppert (Jechnerer Architekten), Manfred Niederauer, Carsten Meier, Armin Jechnerer, Klaus Rupprecht, Stephanie Utz (Moderation)

Beginn: 17.35 Uhr, Ende 19.40 Uhr

TAGESORDNUNG

- TOP 1: Begrüßung – Frau Erste Bürgermeisterin Jechnerer
- TOP 2: Vorstellen der Tagesordnung - Frau Utz
- TOP 3: Vorbereitung der Bürgerworkshops im Januar zu folgenden Themen
- Altstadt – Verkehrsaufkommen
 - Altstadt – ruhender Verkehr
 - Kfz-Verkehr
 - Außenorte
 - ÖPNV
 - Radverkehr/Fußgänger
- Klärung der Vorgehensweise
Themenfestlegung, Erstellung der Materialien und Arbeitsgrundlagen
Terminierung – welche Workshops finden wann statt?
- TOP 4: Fragen, Anfragen, Anträge
- TOP 5: weiteres Vorgehen, Schritte (z.B. Termine Unterstützungsgruppe, Termine und Themen für Bürger Workshops, Unterlagen etc.)
- TOP 6: Zusammenfassung und Verabschiedung

TOP 1: Begrüßung – Frau 1. Bürgermeisterin Jechnerer

Begrüßung zur Sitzung; Vorbereitung zu den Bürgerworkshops ist ein Hauptthema der heutigen Sitzung;

TOP 2: Vorstellen der Tagesordnung – Frau Utz

Kurze Vorstellung der Tagesordnungspunkte

TOP 3: Vorbereitung der Bürgerworkshops im Januar zu folgenden Themen

- Altstadt – Verkehrsaufkommen
- Altstadt – ruhender Verkehr
- Kfz-Verkehr
- Außenorte
- ÖPNV
- Radverkehr/Fußgänger

Frau Utz stellte die möglichen Varianten der Veranstaltungen mittels PowerPoint dar:

Vorschlag Terminalschiene:

14. und 15. Januar:

- Altstadt – Verkehrsaufkommen
- Altstadt - ruhender Verkehr

21. und 22. Januar:

- Kfz-Verkehr
- Außenorte

28. und 29. Januar

- ÖPNV – Ergänzungen zum Individualverkehr
- Radverkehr/Fußgänger

Jeweils 2 Themen können bei Präsenzveranstaltungen zusammengefasst bearbeitet werden.

Anmeldung der Teilnehmer notwendig

Workshop in Präsenz : angelehnt an die Zukunftswerkstatt – Phasen/Schritte

- 1. Problem/ Kritikphase – Freitag nachmittags 3 – 4 Stunden**
Fachlicher Input u. Vorstellung bisher gesammelte Probleme - Herr Ulzhöfer
weitergehende Sammlung Probleme in Arbeitsgruppen
Vorstellung im Plenum und Zusammenfassung als Ausgangslage für weitere Schritte
- 2. Ideen/Lösungsphase - ab Samstag vormittags**
Gruppenarbeit Finden von Lösungsansätzen
Vorstellen der Ideen im Plenum, evtl. erste gemeinsame Festlegung welche Ideen weiterverfolgt werden.
- 3. „Überprüfungsphase zur Realisierbarkeit:**
Lösungsansätze werden präzisiert und in anhand Ziele auf Wirksamkeit überprüft Gruppenarbeit
Vorstellung der Ergebnisse im Plenum
Abfrage von Tendenzen/ Richtung als erstes Meinungsbild
Keine Festlegung auf eine Lösung
-> Entscheidungshoheit Stadtrat!

Workshop online: angelehnt an die Zukunftswerkstatt – je mind. 3 Std. je Thema

1. **Problemphase + Ideenphase halber Tag
Januartermine**
 Fachlicher Input u. Vorstellung bisher gesammelte
 Probleme - Herr Ulzhöfer
 Plenum: Finden weiterer Probleme
 Gruppenarbeit: Finden von Lösungsansätzen
 Vorstellen der Ideen im Plenum
 erste fachliche Einschätzung durch Herrn Ulzhöfer
2. **„Überprüfungsphase zur Realisierbarkeit: halber
Tag – März/April**
 Fachlicher Input zu Lösungsansätze Herr Ulzhöfer
 hat Ideen anhand Ziele auf Wirksamkeit überprüft
 Gruppenarbeit. Präzisierung der Ideen + Vorstellung
 der Ergebnisse im Plenum
 Abfrage von Tendenzen/ Richtung als erstes
 Meinungsbild
 Keine Festlegung auf eine Lösung
 -> Entscheidungshoheit Stadtrat!

Vergleich Präsenz / Online

Präsenz	Online
+ Geringe Hemmschwelle, Zugang für alle Bürger:innen möglich	- Zugang für nicht „Online-affine“ erschwert
- für Jugendliche weniger interessant?	+ Jugendliche kommen eher
+ Diskussion und Arbeit an Idee leichter, sitzen gemeinsam am Tisch	- Arbeit miteinander beschwerlicher - Diskussionen schwieriger
+ Abarbeiten des gesamten Themas an einem bzw. 1,5 Tagen möglich + Themen könnten im Januar abgearbeitet werden, kein Zeitverlust	- Dauer begrenzt, daher Aufteilung der Themenarbeit -> zieht alles auseinander Zeitverlust - warten bis 2. Teil im März /April

Herr Ulzhöfer präsentierte die bisher aus den Veranstaltungen gesammelten Themen und Probleme. Diese werden in den Bürgerworkshops mit eingebracht.

VEP Herrieden – Bürger-Workshops 2022

ALTSTADT – VERKEHRSAUFKOMMEN

bislang erkannte Probleme:

- Durchgangsverkehr
- Schwerverkehr
- Staus am Storchenturm
- Lärmemissionen
- Sicherheitsmängel
- Fehlende Querungsstellen

bislang diskutierte Lösungsansätze:

- Umfahrung
- Verkehrsberuhigung, Tempo 30
- Lenkung des überörtlichen Verkehrs
- Verkehrsregelung
- Einbahnstraßen

ALTSTADT – RUHENDER VERKEHR

bislang erkannte Probleme:

- hohe Stellplatznachfrage in der Vorderen Gasse
- Dauerparker
- Stellplatzmangel für Anwohner
- ausbaufähige Akzeptanz des Volksfestplatzes als Pendlerparkplatz
- untergenutzte Garagen

bislang diskutierte Lösungsansätze:

- Parkdeck am Schulzentrum
- Parkdeck am Storchenturm
- Anwohnerlizenz

Kfz-VERKEHR:

bislang erkannte Probleme:

- Durchgangsverkehr in Straßen mit Wohnfunktion sowie in Rauenzell und Neunstetten
- Schwerverkehr in Straßen mit Wohnfunktion
- Lärmemissionen in Straßen mit Wohnfunktion
- Engstelle Storchenturm, Staus

bislang diskutierte Lösungsansätze:

- Umfahrungsstraße, Verkehrslenkung
- Verkehrsreduzierung durch andere Verkehrsmittelwahl im Hauptort

AUSSENORTE

bislang erkannte Probleme:

- Lücken im Radwegenetz
- kaum ÖPNV-Anbindung

bislang diskutierte Lösungsansätze:

- verschieden

ÖPNV

bislang erkannte Probleme:

- kein Bahnanschluss
- Buslinien v.a. auf Schülerverkehr ausgerichtet, Ausnahme Ansbach
- Wochenende und nachts kaum Angebote
- bislang kein flexibles System

bislang diskutierte Lösungsansätze:

- Flexibilisierung

FUSS- / RADVERKEHR

bislang erkannte Probleme:

- Lücken im Wegenetz
- Ausbaufähige Infrastruktur zum Radverkehr

bislang diskutierte Lösungsansätze:

- Netzergänzungen
- Ausbau der Infrastruktur
- Werbung für das Radfahren
- Wertschätzung des Radverkehrs

TOP 4: Fragen, Anfragen, Anträge

Herr Niederauer: Frau Utz	Ist ein Workshop über 1,5 Tage sinnvoll (Berufstätige?) Aus meiner Erfahrung heraus funktioniert dieses Vorgehen sehr gut.
Herr Strauß:	Sollte nicht schrittweise vorgegangen werden und in einer Simulation gleich angewendet werden (Werkzeugkasten - Datenbank)?
Herr Ulzhöfer:	Kann leider nicht gleich vor Ort gemacht werden (Programm läuft auf dem Server). Evtl. über Fernzugriff möglich.
Herr Enz:	Nicht jeder im Ehrenamt hat so viel Zeit um an den 1,5 Tagen teilzunehmen. Besser ist es, die Workshops aufzuteilen und aufgrund der Dynamik Online zu machen.
Frau Utz	Auch dieses Format haben wir geplant und hier sind die Zeiten kürzer gestaltet.
Herr Ulzhöfer:	Bürgerbeteiligung z.B. in Schrobenhausen war von 09.00 - 16.00 Uhr. Es ist kaum jemand vorzeitig gegangen.
Herr Rank:	Bin mit der dargelegten Vorgehensweise einverstanden. Können alle Bürger teilnehmen?
Frau Utz:	Ja. Zu den Veranstaltungen sind alle Bürger eingeladen. Es sind offene Workshops zu denen sich jeder anmelden kann. Im Schnitt kommen so ca. 50 - 100 Bürger*innen.
Frau Jechnerer:	Müssen die Termine wohl noch komprimieren. Aufgrund der aktuell hohen Zahlen werden wir ohnehin Online-Veranstaltungen planen müssen.
Herr Rank:	Einen Fragebogen rausgeben an den ÖPNV um Zahlen/Infos zu bekommen.
Herr Ulzhöfer:	Überlegung: Für das Thema Kfz-Verkehr ist Präsenz die bessere Lösung.
Frau Utz	Daher ist es so gedacht: Die „einfacheren“ Themen im Januar abarbeiten. Die „schwierigen“ Themen dann später in Präsenz.
Herr Niederauer:	Das wäre eine gute Lösung.
Herr Zahn:	Einige Themen müssen in Präsenz ausdiskutiert werden.
Frau Jechnerer:	Eine Mischung aus Online und Präsenz kristallisiert sich als die beste Lösung heraus.

TOP 5: Weiteres Vorgehen, Schritte (z.B. Termine Unterstützungsgruppe, Termine und Themen für Bürger Workshops, Unterlagen etc.)

Mögliche Terminvorschläge:

Online:

14./15.1. Außenorte
21./22.1. ÖPNV
28./29.1. Radverkehr/Fußgänger

Präsenz: ab März: KFZ - Verkehr / Altstadt - Verkehrsaufkommen (Beruhigung)

8.4. 2. Teil Radverkehr
29./30.4. KFZ - Verkehr / Altstadt - ruhender Verkehr und Verkehrsberuhigung

Alle Vereine/Schulen/Kiga/Altenheim/Kirchen/Lebenshilfe/Nachbarkommunen anschreiben.

TOP 6: Zusammenfassung und Verabschiedung

Verabschiedung durch Frau Jechnerer und Frau Utz

Nächste Sitzungstermine:

ab 14.01.2022:

Bürger-Workshops online (Uhrzeit wird noch rechtzeitig vorher bekannt gegeben)

07.02.2022: Unterstützungsgruppe Verkehrskonzept

gez. Matthias Albrecht